

Das fiebernde Kind

16 Neben Husten ist Fieber bei Klein- und Grundschulkindern der häufigste Grund für die Konsultation eines Allgemein- oder Kinderarztes. Fieber per se ist nicht gefährlich, sollte aber gesenkt werden, wenn sich das Kind schlecht fühlt. Die Ursachen sind vielfältig, wobei Anamnese und Befund oft für eine Diagnose ausreichen.

Nachsorge in der Onkologie

46 Der Umfang der Nachsorge bei Krebspatienten richtet sich nach Art und Stadium des Tumors, dessen initialer Behandlung, der Prognose und den individuellen Risikofaktoren. Zudem müssen die physische und psychische Leistungsfähigkeit des Patienten und sein soziales Umfeld berücksichtigt werden.

Diabetes und Herz

52 Moderne Antidiabetika müssen in kardiovaskulären Endpunktstudien ihre Unbedenklichkeit bezüglich des Herz-Kreislauf-Systems unter Beweis stellen. Die Gliptine, SGLT-2-Hemmer und GLP-1-Analoga, die in Deutschland auf dem Markt sind, haben sich dabei alle als sicher erwiesen, einige sogar als kardioprotektiv.

AKTUELL

- 10 Gerlach bleibt Gesundheitsweiser
- 10 Höheres Suizidrisiko durch hormonelle Kontrazeptiva
- 11 Low-Carb-Diät ist auf Dauer gefährlich
- 12 Herzschwäche-Patienten brauchen Eisen
- 12 Wasser gegen Hypotonie
- 14 Typ-2-Diabetes: Gute Blutwerte sind lebensrettend

TITELTHEMA

- 16 *Elke Jäger-Roman, Christoph Weiss-Becker*
Das fiebernde Kind
- 22 *Ulrich Enzel*
Häufige Kinderkrankheiten
- 26 *Kathrine Norrmann*
Esstörungen

BERUFSBILD & POLITIK

- 30 Hausärzterverband: Es wird ein arbeitsreiches Jahr
- 32 **Ärzte und Gesundheitsminister im Dialog**
- 36 Mehr Geld für mehr Leistung?
- 38 Hausarzt als Mediator: Ältere Patienten zu mehr Bewegung anregen

FORTBILDUNG

- 42 *Thomas Hausen*
Akute Atemwegsinfektionen
- 46 *Ulrich R. Kleeberg*
Nachsorge in der Onkologie
- 52 *Young Hee Lee-Barkey, Bernd Stratmann*
Diabetes und Herz
- 59 *Ernst-Albert Meyer*
Phyto-Stars: Die Schafgarbe

FORSCHUNG UND TECHNIK

- 61 Verzicht auf Social Media führt zu Entzugserscheinungen
- 61 Laufen hält die Zellen jung
- 62 Gesundheitsrisiko Brille?
- 62 Übeltäter bei Narkolepsie entdeckt

Ärzte und Gesundheitsminister im Dialog

32 Für sein Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) erntet Bundesgesundheitsminister Jens Spahn heftige Kritik von fast allen Seiten. Es bleibt aber noch etwas Zeit, und bei einer Dialogveranstaltung mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) versuchte Spahn, die immer rauer gewordene Debatte zu versachlichen.

Gesprächsführung bei psychosozialen Krisen

65 Psychosoziale Beratungsanlässe und Zustände einer „psychischen Krise“ sind ein häufiges Problem in der hausärztlichen Praxis. Dieser Beitrag zeigt auf, wie in dieser anspruchsvollen Situation ein strukturiertes Vorgehen in der Gesprächsführung mit dem Patienten aussehen kann.

Ein Fass im Schnee

84 Schon Goethe schätzte die Vielfalt der Region um das Städtchen Andermatt im Herzen der Schweizer Alpen. Die Gegend ist im Winter und Sommer der ideale Ort für Naturliebhaber, die unvergessliche Momente in einer fantastischen Bergwelt suchen, meint auch unsere Reiseautorin Dr. Renate Scheiper.

PRAXIS

- 65** Gesprächsführung bei psychosozialen Problemen
- 68** Pflegepersonal-Stärkungsgesetz: Welche Punkte sind für Hausärzte wichtig?
- 72** Reputationsmanagement bei Arztbewertungsportalen

VERORDNUNG

Kongressberichte

- 74** Chronobiologische Faktoren bei der Insomnie-Behandlung
- 74** Leitlinienempfehlungen beim Hypertoniemanagement
- 77** Dreifach-Fixkombi bei instabiler COPD
- 78** Patientenunterstützungsprogramm bei Adipositas
- 80** Pharma-News

PANORAMA

- 84** Ein Fass im Schnee
- 87** Glosse
- 88** Kurz & gut
- 78** Impressum